

JERMAINE JACKSON, USA (TEIL 1 VON 2)

Bewertung: 3.4

Beschreibung: Der Bruder des weltberühmten Stars Michael Jackson erzählt, wie er den Islam angenommen hat. Teil1.

leer: [Artikel](#) [Geschichten von neuen Muslimen](#) [Persönlichkeiten](#)

von: Jermaine Jackson

Veröffentlicht am: 08 Sep 2008

Zuletzt verändert am: 08 Sep 2008

Wann und wie begann ihre Reise zum Islam?

Es war 1989 als ich gemeinsam mit meiner Schwester eine Tour durch mehrere Länder des Mittleren Osten unternahm. Während unseres Aufenthalts in Bahrain wurden wir sehr herzlich empfangen. Dort hatte ich Gelegenheit, ein paar Kinder zu treffen und mit ihnen zu plaudern. Ich stellte ihnen ein paar Fragen und sie bombardierten mich mit ihren unschuldigen Fragen. Hierbei befragten sie mich auch nach meiner Religion. Ich erzählte ihnen: "Ich bin Christ." Darauf fragte ich sie, was ihre Religion sei. Eine Welle der Andächtigkeit überkam sie. Sie antworteten alle zusammen: Islam. Ihre enthusiastische Antwort erschreckte mich im Herzen. Dann begannen sie, mir über den Islam zu erzählen. Sie gaben mir Informationen, die nicht ihrem Alter entsprachen. Der Klang ihrer Stimmen enthüllte mir, dass sie sehr stolz auf den Islam sind. Auf diese Weise kam ich dem Islam einen Schritt näher.



Ein kurzes Treffen mit einer Gruppe von Kindern führte für mich zu langen Gesprächen über den Islam mit muslimischen Gelehrten. Ein großartiges Gemurmel hatte sich in meine Gedanken eingeschlichen. Ich machte den vergeblichen Versuch, mir einzureden, es sei nichts passiert, aber ich konnte die Tatsache nicht länger vor mir selbst verbergen, dass ich in meinem Herzen bereits zum Islam konvertiert war. Dies enthüllte ich zuerst meinem engen Familienfreund, Qunber Ali. Derselbe Qunber Ali ermöglichte es mir auch, nach Riyadh, der Hauptstadt Saudi Arabiens, zu kommen. Bis zu jener Zeit wusste ich nicht viel über den Islam. Von da aus zog ich in Begleitung einer saudischen Familie nach Mekka, um "Umrah" zu machen [die kleine Pilgerfahrt nach Mekka]. Dort erklärte ich zum ersten Mal öffentlich, dass ich Muslim geworden

bin.

Wie fühlten Sie sich, nachdem Sie bekannt gegeben haben, dass Sie Muslim sind?

Nachdem ich den Islam angenommen hatte, fühlte ich mich, als wäre ich noch einmal geboren worden. Im Islam fand ich Antworten auf jene Fragen, die ich im Christentum vergeblich gesucht hatte. Aber nur der Islam hält die zufriedenstellende Antwort auf die Frage der Geburt Christi bereit. Zum ersten Mal war ich von der Religion selbst überzeugt. Ich bete, dass meine Familienmitglieder diese Fakten irgendwann auch begreifen werden. Meine Familie sind Anhänger des christlichen Kults, der Zeugen Jehovas. Gemäß ihrer Ansichten werden nur 144.000 Menschen würdig sein, ins Paradies zu kommen. Wie das? Es war immer ein verwirrender Glaube für mich gewesen. Ich war überrascht, dass die Bibel von so vielen Menschen verfasst worden war, insbesondere über einen Band von King James. Ich wunderte mich, dass ein Mensch eine Anweisung schreibt und diese dann Gott zuschreibt, aber diesen Anweisungen auch nicht vollkommen Folge leistet. Während meines Aufenthalts in Saudi Arabien hatte ich die Gelegenheit, eine Kassette von dem ehemaligen britischen Popsänger und heutigen muslimischen Prediger Yusuf Islam (früher Cat Stevens) zu kaufen. Davon lernte ich ebenfalls eine Menge.

Was geschah, nachdem Sie den Islam angenommen hatten, als Sie in die Vereinigten Staaten zurück kamen?

Als ich in die USA zurückkam, veranstalteten die Medien abscheuliche Propaganda gegen Islam und Muslime. Die Schwätzer fielen über mich her, was meinen Seelenfrieden erheblich störte. Hollywood war erpicht darauf, die Muslime zu verleumden. Sie wurden als Terroristen dargestellt. Es gibt viele Dinge, die in Christentum und Islam übereinstimmen, und der Qur'an stellt den Heiligen Christ als hochverehrten Propheten dar. Daher wunderte ich mich, woher das christliche Amerika diese haltlosen Anschuldigungen gegen Muslime nimmt?

Dies bedrückte mich. Ich nahm mir vor, mein Bestes zu tun, um das falsche Bild von den Muslimen, wie es von Amerikas Medien dargestellt wurde, richtigzustellen. Ich hatte nicht die leiseste Vorstellung davon, dass Amerikas Medien die Neuigkeit von meiner Entscheidung, den Islam anzunehmen, nicht akzeptieren und so ein großes Geschrei und Aufsehen darum machen würden. Sie verstießen tatsächlich gegen alle ihre großen und viel publizierten Behauptungen von der Meinungsfreiheit und Gewissensfreiheit. Da kam die Heuchelei der amerikanischen Gesellschaft an die Oberfläche und lag unverschleiert vor mir. Der Islam entwirrte für mich auch manche Komplikationen. Ich begann wirklich, von mir selbst als vollständiges menschliches Wesen zu denken, in wahrsten Sinne des Wortes. Nachdem ich Muslim geworden war, fühlte ich eine starke Veränderung in mir. Ich verabscheute alle Dinge, die im Islam verboten sind. Dies machte die Sache auch für meine Familie schwierig. Kurz gesagt, die Jacksonfamilie taumelte. Drohbriefe kamen, welche die Sorgen der Familie noch vermehrten.

Drohungen welcher Art?

Also, sie sagten mir, dass ich die Feindseligkeit der amerikanischen Gesellschaft und Kultur genährt hätte, indem ich den Islam angenommen habe, hätte ich mich des Rechtes beraubt, mit anderen zu leben. WIR werden dir das Leben in Amerika unerträglich machen, und so weiter. Aber ich bekenne, dass meine Familie sehr offenherzig ist. Wir schätzen alle Religionen. Unsere Eltern haben uns so erzogen. Daher kann ich sagen, die Jacksonfamilie unterhält freundliche Beziehungen zu Menschen fast aller Religionen. Es ist das Ergebnis dieser Erziehung, dass ich von ihnen so toleriert werde.

Wie war die Reaktion ihres Bruders Michael Jackson?

Auf meinem Weg zurück nach Amerika brachte ich viele Bücher aus Saudi Arabien mit. Michael Jackson bat mich selbst um ein paar dieser Bücher zum lernen. Vorher war seine Meinung durch die Propaganda der amerikanischen Medien gegen den Islam und die Muslime geprägt. Er war dem Islam gegenüber nicht feindlich gesonnen, aber er besaß auch keine besondere Vorliebe für Muslime. Nachdem er jedoch diese Bücher gelesen hatte, blieb er still und sagte nichts mehr gegen Muslime. Ich denke, vielleicht ist es der Einfluss seiner Studien über den Islam, dass seine geschäftlichen Interessen auf muslimische Geschäftspartner ausgeweitet hat. Jetzt hat er die gleichen Anteile wie der saudische Milliardär Prinz Waleed bin Talal in seiner multinationalen Gesellschaft.

Es wurde gesagt, dass Michael Jackson gegen Muslime sei, dann gab es Vermutungen, er sei Muslim geworden. Was ist die Wahrheit?

Ich bezeuge die Tatsache, dass mir nicht das Mindeste bekannt ist, dass Michael Jackson jemals etwas Nachteiliges über Muslime gesagt hat. Seine Lieder künden auch von der Nächstenliebe. Wir haben von unseren Eltern gelernt, unsere Nächsten zu lieben. Nur jene, die selbst etwas auf dem Herzen haben, schüren Anschuldigungen gegen ihn. Wenn es gegen mich so einen scheußlichen Aufruhr geben konnte, als ich Muslim geworden bin, warum sollte es bei Michael Jackson nicht genauso sein können? Aber bislang haben die Medien ihn noch nicht weiter kritisiert, obgleich er schon bedroht wurde, weil er sich dem Islam irgendwie genähert hat. Aber wer weiß, wie sie reagieren würden, wenn Michael Jackson den Islam annehmen würde.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/90/jermaine-jackson-usa-teil-1-von-2>